

Teams des MSC wieder vorn dabei

RALLYE Fahrer aus Wahlscheid stellen erneut ihr Können unter Beweis

VON GÜNTHER WOLFF

Wahlscheid. Wenn die Teams des kleinen Motorsportvereins aus dem Aggertal an den Start gehen, ist eins gewiss: Am Ende ist der MSC Wahlscheid in der Wertung vorne dabei, so auch bei der Rallye Bad Emstal und der Rallye Siegerland-Westerwald. Nicht nur in ihren Klassen zeigten sie ihre Stärke, auch in der Gesamtwertung. Bei beiden Veranstaltungen mit jeweils bis zu 130 Startern konnten je fünf Teams unter die besten 25 fahren. Das Besondere an ihnen ist, jedes Team kann siegen. Mal befindet sich das Vater-Sohn-Duo Jansen/Jansen vorn, mal Strauch/Paulussen oder D. Tillmanns/Vohl. Somit wird die Klasse immer von den gleichen Teams dominiert. In den BMW 318i-Cup-Wertungen sind die Teams Werner/Schmitz und Wiedenhöfer/Schneider das Maß aller Dinge. Eigentlich können die Wahlscheider nur durch technische Defekte eingebremst werden.

Schulz/Schulz Pokalsieger

Die Youngster der Quertreiber, Markus Schulz mit Co-Pilot Sebastian Schulz, konnten nach einer kurzen Reparaturpause bei der Rallye Siegerland-Westerwald noch Rang vier in ihrer Klasse erreichen. Diese Platzierung reichte dann aus, um Gau-Pokal-Sieger 2013 in der Sparte Rallye im ADAC Nordrhein zu werden. Über Rang drei in dieser Wertung konnten sich Dirk Strauch mit Beifahrerin Iris Paulussen freuen. Ein Paar, das mittlerweile den lange existierenden Teams das Leben schwer macht, sind Christian Kopiniok mit seiner Freundin Dorothea Eßer als Beifahrerin. Befand man sich im letzten Jahr noch immer weiter hinten in der Platzierung, so schafften sie es, den Mannschaftskollegen in diesem Jahr immer wieder Sekunden abzunehmen und sich somit weiter vor ihnen zu platzieren.

Bei all diesen tollen Ergebnissen ist es dann nicht erstaunlich dass die Mannschaftswertung der Teams in der Regel mit ins heimische Aggertal geht.

Der letzte Wettbewerb

Bei der letzten Rallye in diesem Jahr, der Rallye Köln-Ahrweiler am 8. und 9. November, werden die Teams mit Sicherheit wieder die Augen der zahlreichen Zuschauer auf den Wertungsprüfungen in der Ahr- und Eifelregion zwischen Bad Neuenahr/Mayschoß und rund um den Nürburgring auf sich ziehen und mit schönen Drifts die Fans erfreuen. Der Start dieser Traditionsveranstaltung ist wie immer am Freitagnachmittag in Mayschoß. Hier können die Fahrzeuge aller Teilnehmer begutachtet werden und es ist bestimmt auch Zeit genug, um mit den Piloten ein wenig zu plaudern. Auf der in Dunkelheit stattfindenden Abendprüfung wird dann die Startreihenfolge für den zweiten Veranstaltungstag, den Samstag (9 Uhr) ermittelt. Die Rallye hat eine Gesamtstrecke von rund 430 km mit 14 Wertungsprüfungen über insgesamt etwa 146 km. Der Schotteranteil, der für die Zuschauer besonders interessant ist, beträgt circa 3000 m. Es werden in diesem Jahr über 100 Teams die Rallye in Angriff nehmen.